

Alle Geschäftsverbindungen mit Ronald Reike Spezialversand, Inh. Ronald Reike, Kielort 21a, 22850 Norderstedt im Nachfolgenden Ronald Reike oder Verkäufer genannt, unterliegen diesen allgemeinen Geschäftsbedingungen.
Überarbeitet: 13.02.2006

§ 1 Allgemeines

- (1) Alle Verträge mit dem Verkäufer erfolgen ausschließlich auf Basis dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB), auch ohne ausdrückliche Erwähnung und sind spätestens mit Entgegennahme der Ware oder Leistung akzeptiert.
- (2) Abweichungen von diesen AGB bedürfen unserer ausdrücklichen schriftlichen Anerkennung. Gegenbestätigungen des Vertragspartners unter Hinweis auf eigene Geschäfts- bzw. Einkaufsbedingungen wird hiermit ausdrücklich widersprochen.
- (3) Zwischen Käufer und Verkäufer wird Deutsches Recht vereinbart, wobei die Geltung des UN-Kaufrechts ausgeschlossen wird.

§ 2 Preise und Vertragsabschluss

- (1) Alle Preise sind freibleibend. Ein Auftrag kommt erst dann zustande, wenn der Verkäufer den Auftrag schriftlich bestätigt. Dies kann auch durch Zusendung der Ware geschehen. Der Kunde ist an die Bestellung für 30 Tage gebunden. Ist der Kunde Verbraucher gem. § 13 BGB, kann er innerhalb von 14 Tagen widerrufen.
- (2) Für Irrtümer, Druck- oder Übermittlungsfehler wird keine Gewähr übernommen.

§ 3 Versandkosten

- (1) Die Preise gelten ab Lager Norderstedt.
- (2) Die Versandkosten werden gemäß der aktuellen Preisliste berechnet.
- (3) Der Versand erfolgt auf Gefahr des Käufers, sofern dieser kein Verbraucher gem. § 13 BGB ist. Ist der Käufer nicht Verbraucher, geht mit der Übergabe an das Transportunternehmen die Gefahr für den Verlust oder die Verschlechterung der Sache auf den Kunden über. Dies gilt auch dann, wenn Teillieferungen erfolgen oder der Käufer zusätzliche Leistungen, z. B. Transportkosten übernommen hat.

§ 4 Liefertermin

- (1) Ein bestimmter Liefertermin gilt nur mit schriftlicher Bestätigung des Liefertermins durch den Verkäufer als vereinbart.
- (2) Wird der Liefertermin infolge von höherer Gewalt, wie Feuer, Arbeitskampf, unvorhergesehene Ereignisse oder sonstige von dem Verkäufer nicht zu vertretende Umstände nicht eingehalten, wird die Lieferfrist für die Dauer dieser Ereignisse verlängert. Dies gilt entsprechend für den Fall, dass sich der Verkäufer bei Eintritt eines dieser Ereignisse im Lieferverzug befunden hat.
- (3) Der Kunde hat das Recht, bei einer Leistungsverhinderung des Verkäufers von mehr als 1 Monat Dauer vom Vertrag zurück zu treten. Bis zum Ablauf dieser Frist bleibt der Käufer an sein Angebot gebunden. Davon bleiben jedoch die Rechte von Käufern, die Verbraucher im Sinne des § 13 BGB sind unberührt.
- (4) Die angegebenen Lieferzeiten sind Richtwerte und nicht verbindlich.

§ 5 Teillieferungen und Lieferbarkeit

- (1) Im Sinne einer schnellstmöglichen Auslieferung kann der Verkäufer Teillieferungen erbringen. Der Verkäufer wird hierzu ausdrücklich vom Käufer beauftragt. Zusätzliche Versandkosten entstehen dem Käufer dadurch nicht.
- (2) Für alle angebotenen Artikel gilt: Lieferung nur, solange der Vorrat reicht.

§ 6 Zahlung

- (1) Der Käufer kann zwischen Zahlung per Nachnahme, Lastschrift oder Vorkasse wählen. Der Verkäufer hat jederzeit das Recht, auf Lieferung per Nachnahme oder Vorabüberweisung zu bestehen.
- (2) Die Standard-Zahlungsart ist Zahlung per Nachnahme. Diese gilt ausdrücklich zwischen Käufer und Verkäufer vereinbart, wenn der Käufer keine andere Zahlungsart in der Bestellung angegeben hat. Dies gilt auch, wenn durch fehlende Angaben des Käufers, die von ihm gewünschte Zahlungsart nicht ausgeführt werden kann.
- (3) Abweichende Zahlungsweisen bedürfen der schriftlichen Vereinbarung.

§ 7 Überschreitung der Zahlungsfrist

- (1) Bei Überschreitung der Zahlungsfrist gerät der Käufer auch ohne besondere Mahnung 30 Tagen nach Erhalt der Ware in Zahlungsverzug.
- (2) Unter Vorbehalt der Geltendmachung weiterer Schäden, wird gegenüber Verbrauchern ab dem Tage der Fälligkeit, Zinsen in Höhe der banküblichen Sollzinsen, mindestens jedoch 5% über dem Basiszinssatz, berechnet. Bei gewerblichen Kunden werden mindestens 8 % Zinsen über dem Basiszinssatz ab dem Tage der Fälligkeit berechnet.
- (3) Bei Zahlungsverzug oder begründeten Zweifeln an der Zahlungsfähigkeit oder Kreditwürdigkeit des Kunden ist der Verkäufer, unbeschadet seiner sonstigen Rechte, befugt, Sicherheiten oder Vorauszahlungen für ausstehende Lieferungen zu verlangen und sämtliche Ansprüche aus der Geschäftsverbindung sofort fällig zu stellen. Dies hat per eingeschriebenen Brief zu erfolgen.
- (4) Ist zwischen den Vertragsparteien das Lastschrifteinzugsverfahren vereinbart worden, so wird die Forderung an dem Tag fällig, an dem die Bank des Käufers die Rücklastschrift auf dem Konto des Verkäufers zurückbelastet. Dies erfolgt bei fehlender Deckung auf dem Kundenkonto oder durch falsche Eingabe der Kontonummer/Bankleitzahl durch den Kunden.
- (5) Für den Fall einer Rücklastschrift wird zwischen Käufer und Verkäufer vereinbart, dass der Käufer 10 EUR Bearbeitungsgebühr an den Verkäufer als Schadenersatz zu zahlen hat. Die Forderung eines weitergehenden Schaden bleibt hiervon unberührt. Dies gilt nicht, wenn der Käufer dem Verkäufer einen niedrigeren Schadenersatz nachweisen kann.
- (6) Für nach Verzugseintritt entstandene Mahnkosten ist der Verkäufer berechtigt, eine Mahnkostenpauschale in Höhe von 5.- € zu fordern, sofern nicht nachgewiesen wird, dass diese Aufwendungen nicht oder wesentlich niedriger entstanden sind. Weitergehende Ansprüche, insbesondere hinsichtlich der Durchsetzung der Forderung durch ein Inkassobüro oder einen Rechtsanwalt, bleiben hiervon unberührt. Dies gilt nicht für das 1. Mahnschreiben.

§ 8 Aufrechnung, Zurückbehaltung

Der Käufer kann nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellte Forderungen gegen Forderungen des Verkäufer aufrechnen. Ein Zurückbehaltungsrecht besteht nur, soweit ihr Anspruch auf demselben Vertragsverhältnis beruht.

§ 9 Gewährleistung

- (1) Alle Angaben über Eignung, Herstellung oder Herkunft unserer Produkte, oder sonstige Angaben erfolgen nach bestem Wissen und Gewissen und gelten nur mit schriftlicher Bestätigung als zugesicherte Eigenschaft. Geringfügige Abweichungen in Farbton, Konsistenz oder Geruch behalten wir uns vor und sind kein Mangel da es sich um Naturprodukte handelt.
- (2) Ist der Käufer Kaufmann i. S. d. Handelsgesetzbuches, so gelten die Vorschriften des §§ 377, 378 HGB.
- (3) Die Rücksendungen beanstandeter Ware, außerhalb der Widerrufsfrist nach dem Fernabsatzgesetz, müssen frei erfolgen. Im Falle einer berechtigten Reklamation werden die Portokosten erstattet; die Annahme unabgesprochener unfreier Rücksendungen wird generell verweigert.
- (4) Stellt sich heraus, dass die beanstandete Ware nicht fehlerhaft ist und/oder ein Bedienungs-, Handhabungs- oder sonstiger Fehler des Kunden ursächlich ist, hat der Kunde die Rücksendungskosten, sowie die Kosten der Überprüfung zu tragen.
- (6) Die Gewährleistungsverpflichtung des Verkäufers besteht nach Wahl des Verkäufers zunächst aus Nachbesserung oder Ersatzlieferung. Erst nach zweimaliger erfolgloser Nachbesserung oder Ersatzlieferung kann Rücktritt oder Minderung vom Kunden geltend gemacht werden.

§ 10 Rückgabe Fernabgabegesetz

(1) **Widerrufsbelehrung**

Der Käufer, als Verbraucher gem. § 13 BGB, kann die Vertragserklärung innerhalb von zwei Wochen ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) widerrufen. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt dieser Belehrung. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware. Der Widerruf ist zu richten an:

**Ronald Reike Spezialversand
Ronald Reike
Kielort 21a
22850 Norderstedt
Fax: 040 529 38 74
ronaldreike@compuserve.de**

(2) **Widerrufsfolgen**

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Kann der Käufer dem Verkäufer die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand

zurückgewähren, so muss der Käufer dem Verkäufer insoweit ggf. Wertersatz leisten. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung - wie sie dem Käufer etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Im Übrigen kann der Käufer die Wertersatzpflicht vermeiden, indem er die Sache nicht wie sein Eigentum in Gebrauch nimmt und alles unterläßt, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf Gefahr des Verkäufers durch versichertes Paket an den Verkäufer zurückzusenden. Nicht paketversandfähige Sachen werden beim Käufer abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen muss der Käufer und der Verkäufer innerhalb von 30 Tagen nach Absendung der Widerrufserklärung erfüllen.

(3) Rückgaberecht

Der Käufer, als Verbraucher gem. § 13 BGB, kann die erhaltene Ware ohne Angabe von Gründen innerhalb von zwei Wochen durch Rücksendung der Ware zurückgeben. Die Frist beginnt frühestens mit Erhalt der Ware und dieser Belehrung. Nur bei nicht paketversandfähiger Ware (z. B. bei sperrigen Gütern) kann der Käufer die Rückgabe auch durch Rücknahmeverlangen in Textform, also z. B. per Brief, Fax oder E-Mail erklären. Zur Wahrung der Frist genügt die rechtzeitige Absendung der Ware oder des Rücknahmeverlangens. In jedem Falle erfolgt die Rücksendung auf Gefahr des Verkäufers. Die Rücksendung oder das Rücknahmeverlangen hat zu erfolgen an:

Ronald Reike Spezialversand
Ronald Reike
Kielort 21a
22850 Norderstedt
Fax: 040 529 38 74
ronaldreike@compuserve.de

(4) Rückgabefolgen

Im Falle einer wirksamen Rückgabe sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Gebrauchsvorteile) herauszugeben. Bei einer Verschlechterung der Ware kann Wertersatz verlangt werden. Dies gilt nicht, wenn die Verschlechterung der Ware ausschließlich auf deren Prüfung - wie sie Ihnen etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre - zurückzuführen ist. Im Übrigen kann der Käufer die Wertersatzpflicht vermeiden, indem er die Ware nicht wie sein Eigentum in Gebrauch nimmt und alles unterläßt, was deren Wert beeinträchtigt.

(5) Kosten der Rücksendung

Der Kunde hat die Kosten der Rücksendung zu tragen, wenn die gelieferte Ware der bestellten entspricht und wenn der Preis der zurückgesendeten Sache einen Betrag von 40 Euro nicht übersteigt oder wenn der Kunde bei einem höheren Preis der Sache zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht die Gegenleistung oder eine vertragliche vereinbarte Teilzahlung erbracht hat. Andernfalls ist die Rücksendung für den Kunden kostenfrei.

(6) Ausschluss des Widerrufs- und Rückgaberechtes

Das Widerrufsrecht besteht nicht, wenn

(a) die zu liefernde Ware nach Kundenspezifikationen angefertigt wird, oder die Ware eindeutig auf die persönlichen Bedürfnisse zugeschnitten ist, oder die Ware auf Grund ihrer Beschaffenheit nicht für eine Rücksendung geeignet ist.

(b) Zeitungen, Zeitschriften und Illustrierte geliefert werden.

§ 11 Haftungsausschluss

- (1) Nicht zu vertreten hat der Verkäufer insbesondere Streik, Aussperrung, behördliche Anordnung und nicht rechtzeitige Belieferung durch seine Zulieferer, solange der Verkäufer nicht vorsätzlich oder grob fahrlässig gehandelt hat.
- (2) Alle Formen der höheren Gewalt sind nicht durch den Verkäufer zu vertreten.
- (3) Haftbar gemacht werden kann der Verkäufer nur für Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit. Für leicht fahrlässiges Handeln des Verkäufers wird die Haftung ausgeschlossen.
- (4) Bei Verletzung von Hauptpflichten des Vertrages haftet der Verkäufer für verschuldete Schäden. Im Übrigen besteht eine Haftung nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.
- (5) Wenn und soweit die Haftung von dem Verkäufer ausgeschlossen ist, gilt dies auch für die persönliche Haftung der Angestellten, Arbeitnehmer, Mitarbeiter, Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Verkäufers.
- (6) Bei einer Verletzung von Hauptleistungspflichten ist die Haftung für Mitarbeiter des Verkäufers auf die typischen vorhersehbaren Schäden begrenzt. Mittelbare Schäden sind ausgeschlossen.

§ 12 Eigentumsvorbehalt

- (1) Der Verkäufer behält sich das Eigentum an den gelieferten Gegenständen bis zur vollständigen Bezahlung vor.
- (2) Der erweiterte und verlängerte Eigentumsvorbehalt gilt als vereinbart. Bis zur vollständigen Bezahlung aller Forderungen aus der gemeinsamen Geschäftsverbindung mit dem Käufer bleibt der Verkäufer Eigentümer der gelieferten Waren.
- (3) Der Kunde tritt dem Verkäufer die ihm bezüglich der Vorbehaltsware zustehenden Forderungen und Vergütungsansprüche (z.B. aus unerlaubter Handlung, Versicherungsansprüche) bereits jetzt in der Höhe des Rechnungswertes der Vorbehaltsware ab.
- (4) Der Kunde ist zur Weiterveräußerung, Verpfändung, Sicherungsübereignung, Vermietung oder Verbringung der Vorbehaltsware in das Ausland nur nach vorheriger schriftlicher Zustimmung des Verkäufers berechtigt.
- (5) Wird der Kaufgegenstand mit anderen, nicht im Eigentum des Verkäufers stehenden Sache untrennbar verbunden oder vermischt, erwirbt der Verkäufer das Miteigentum an der neuen Sache im Verhältnis des Wertes des Kaufgegenstandes zu den anderen verbundenen oder vermischten Gegenständen zum Zeitpunkt der Verbindung oder Vermischung.
- (6) Sofern Dritte auf die Vorbehaltsware zugreifen, hat der Kunde auf das Eigentum des Verkäufers hinzuweisen und diesen unverzüglich schriftlich zu benachrichtigen.

§ 13 Erfüllungsort, Gerichtsstand

- (1) Soweit der Kunde Kaufmann, juristische Person des öffentlichen Rechts oder öffentlichrechtliches Sondervermögen ist, ist der Sitz vom Verkäufer ausschließlicher Gerichtsstand für alle sich aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar und mittelbar ergebenden Streitigkeiten.

§ 14 Abschließendes

- (1) Wiederholte freiwillige Kulanzleistungen durch den Verkäufer begründen keinen Rechtsanspruch auf Leistungsgewährung für die Zukunft.
- (2) Der Verkäufer ist berechtigt, die vom Kunden überlassenen Daten (personenbezogenen Daten) elektronisch zu speichern und weiter elektronisch zu verarbeiten. Eine Löschung der Daten erfordert die Schriftform. Der Verkäufer ist dann berechtigt, Kundendaten, die sich aus den Vertragsunterlagen ergeben oder die zur Vertragsdurchführung notwendig sind an Dritte, insbesondere an Kreditinstitute und Vertragspartner weiterzugeben, soweit dies der Auftragsabwicklung dient. Die geltenden Bestimmungen des Datenschutzes werden vom Verkäufer beachtet.

§ 15 Salvatorische Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen des Vertrages einschließlich dieser Regelungen ganz oder teilweise unwirksam sein, oder sollte der Vertrag eine Lücke aufweisen, bleibt die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen oder Teile solcher Bestimmungen unberührt.